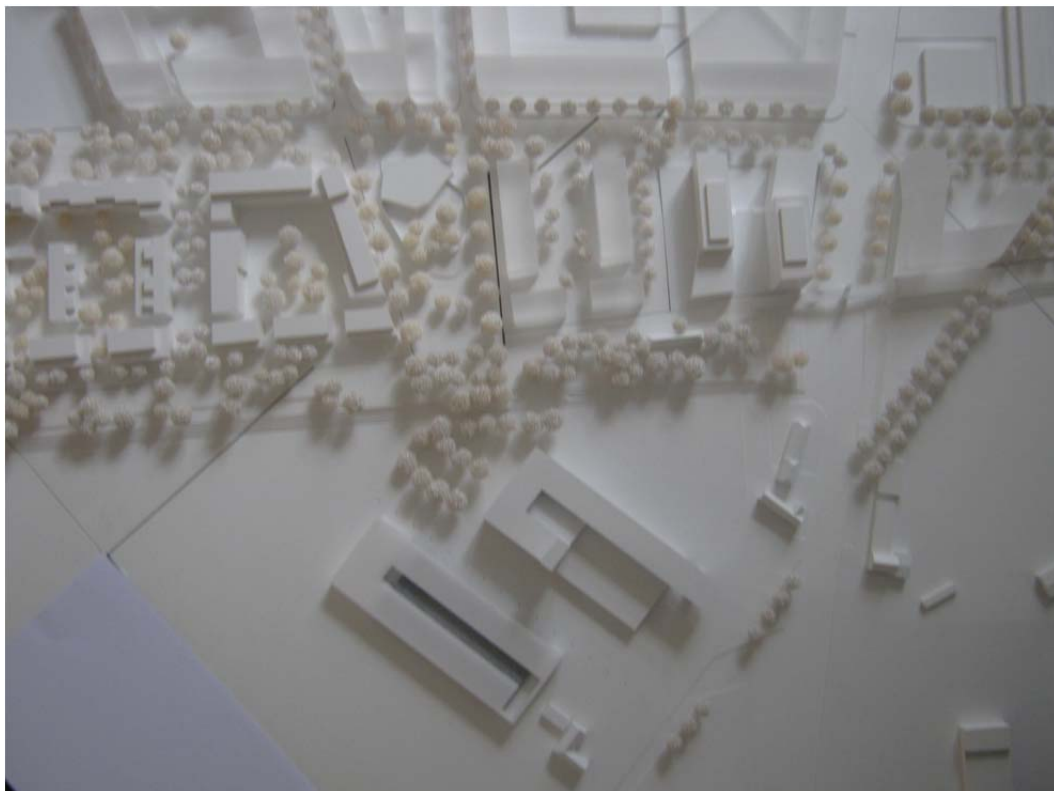


Variante 1: Ein Baukörper

auf der angrenzenden Fläche zur Feuerwache mit DRK-Rettungswache, DRK-Kreisgeschäftsstelle und Integrierte Regionalleitstelle

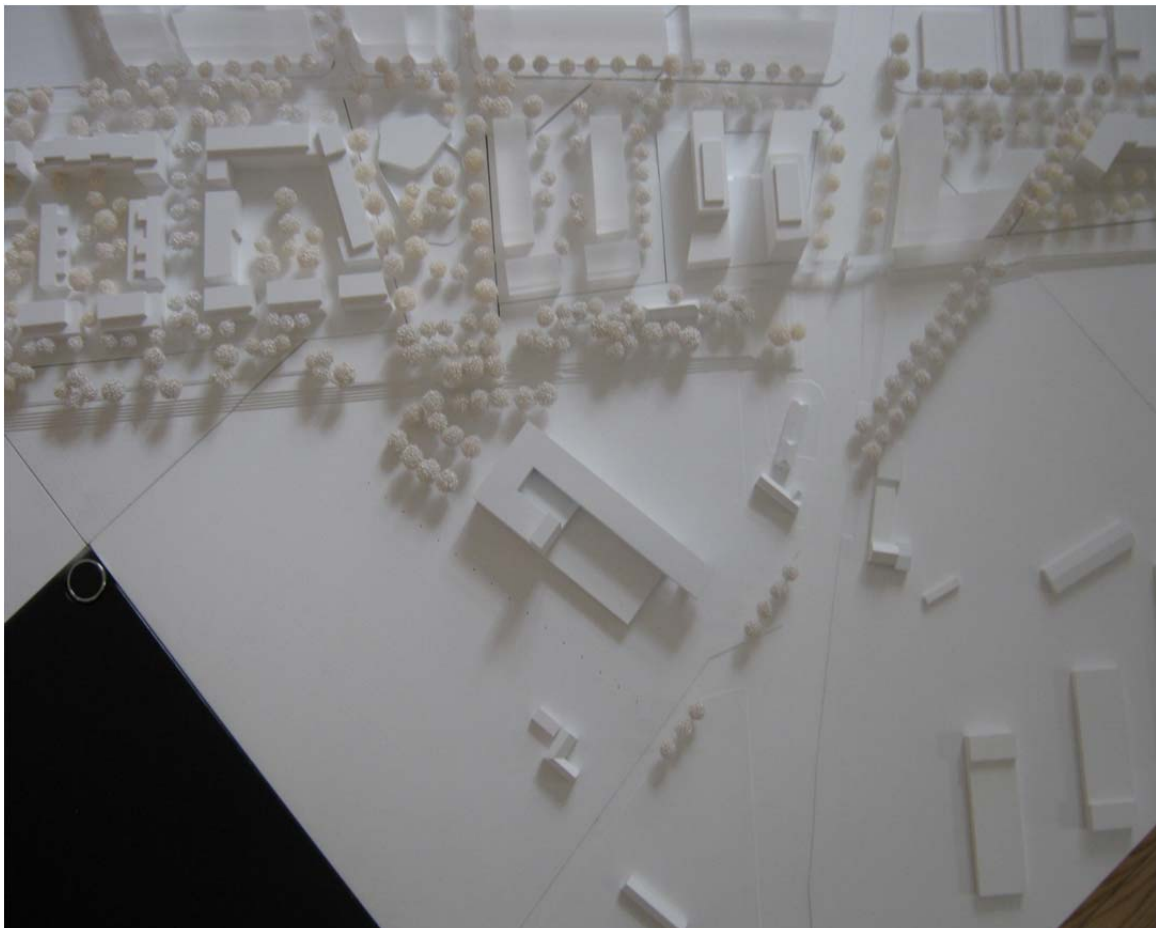
Vorteile	Nachteile
Maximale Synergie zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr	Zusätzlicher Flächenverbrauch
Kompetenzzentrum in der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für die Stadtkreise und den Landkreis an einem Ort, in der Nähe zu allen verantwortlichen und in der Gefahrenabwehr beteiligten Behörden.	Einpassung in städtebauliche Vorgaben notwendig
Gelände im städtischen Besitz	
Gute Energie- und Kosteneffizienz, da nur ein Baukörper unterhalten werden muss	
Nutzung von gemeinsamen Außenflächen und verschiedener Räumlichkeiten in den jeweils anderen Gebäudekörpern	
Enge räumliche Zusammenführung von Feuerwehr und Rettungsdienst	
Kurze Wege für die anderen Mitarbeiter bei der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit	
Kurze Wege für die Mitarbeiter	
Kostenschätzung ~ 14.000.000 €	



Variante 2: Ein Baukörper

auf der Konversionsfläche Motorpool mit DRK-Rettungswache, DRK-Kreisgeschäftsstelle und Integrierte Regionalleitstelle

Vorteile	Nachteile
Entwicklungsmöglichkeit für die Konversionsfläche	Keine Synergieeffekte mit dem Rettungsdienst
Geringere Erschließungskosten für die Konversionsfläche	Zeitpunkt zur Nutzung der Konversionsfläche ist ungewiss
	Kosten für den Erwerb der Konversionsfläche ist nicht bekannt
	Mögliche Altlasten im Untergrund, Prüfung notwendig, beim Auffinden sind Verzögerungen möglich
	Räumliche Trennung der Leitstelle von der Feuerwehr durch die Speyerer Str.
	Räumliche Trennung von Feuerwehr und DRK durch die Speyerer Str.
	Längere Wege für die anderen Mitarbeiter bei der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit
Kostenschätzung ~ 14.000.000 €	



Variante 3: Zwei getrennte Baukörper

ein Baukörper auf der Konversionsfläche Motorpool mit DRK-Rettungswache, DRK-Kreisgeschäftsstelle und

ein Baukörper auf dem Grundstück der Feuerwache mit Integrierte Regionalleitstelle

Vorteile	Nachteile
Realisierung in zwei Schritten möglich, planerische und bauliche Umsetzung ist in Teilen zeitnah möglich	Keine Synergieeffekte mit dem Rettungsdienst
Entwicklungsmöglichkeit für die Konversionsfläche	Einpassung in städtebauliche Vorgaben auf dem Gelände der Feuerwache schwer umsetzbar
Geringere Erschließungskosten für die Konversionsfläche	Komplette räumliche Trennung der Leitstelle zu den beiden operativen Organisationseinheiten (Feuerwehr / Rettungsdienst)
	Zusätzlicher Flächenverbrauch für die Teilfläche auf dem Gelände Feuerwache
	Geringere Energie- und Kosteneffizienz, da zwei Baukörper unterhalten werden müssen
	Zeitpunkt zur Nutzung der Konversionsfläche ist ungewiss
	Kosten für den Erwerb der Konversionsfläche ist nicht bekannt
	Mögliche Altlasten im Untergrund, Prüfung notwendig, beim Auffinden sind Verzögerungen möglich
	Längere Wege für die anderen Mitarbeiter bei der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit
Kostenschätzung	Liegt nicht vor, aufgrund von zwei Baukörpern sind deutlich höhere Baukosten anzusetzen, vermutlich in Summe größer 15.000.000 €

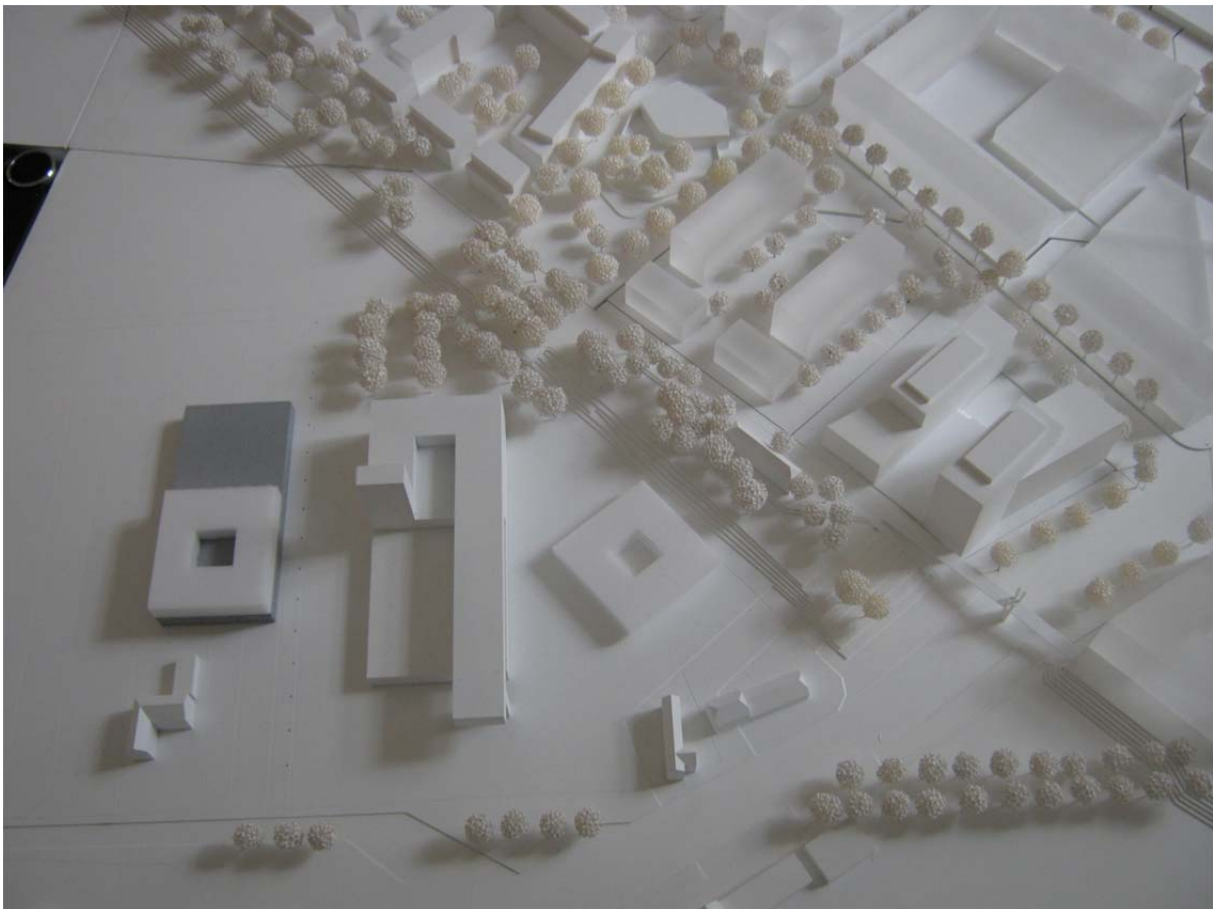


Variante 4: Zwei getrennte Baukörper

ein Baukörper auf einem angrenzenden Grundstück zur Feuerwache mit DRK-Rettungswache, DRK-Kreisgeschäftsstelle und

ein Baukörper auf dem Grundstück der Feuerwache mit Integrierte Regionalleitstelle

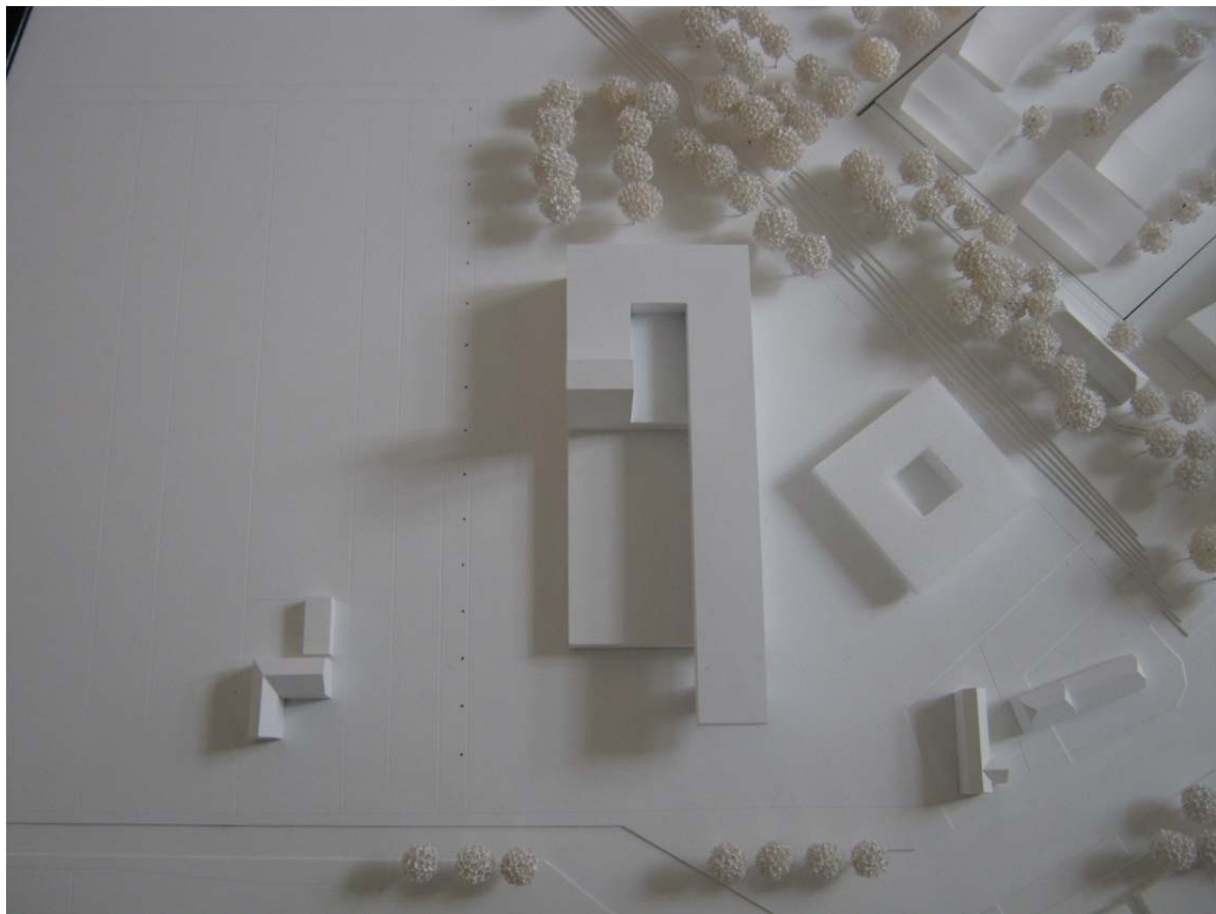
Vorteile	Nachteile
Realisierung in zwei Schritten möglich, planerische und bauliche Umsetzung ist in Teilen zeitnah möglich	Einpassung in städtebauliche Vorgaben schwer umsetzbar
Synergien durch die räumliche Nähe Feuerwehr und DRK	Komplette räumliche Trennung der Leitstelle zu den beiden Organisationseinheiten
Nutzung von gemeinsamen Außenflächen	Zusätzlicher Flächenverbrauch
Grundstücke im städtischen Besitz	Geringere Energie- und Kosteneffizienz, da zwei Baukörper unterhalten werden müssen
	Längere Wege für alle Mitarbeiter bei der organisationsübergreifenden Zusammenarbeit
Kostenschätzung	Liegt nicht vor, aufgrund von zwei Baukörpern sind deutlich höhere Baukosten anzusetzen, vermutlich in Summe größer 15.000.000 €



Variante 5: Ein Baukörper

auf dem Grundstück der Feuerwache als reine Integrierte Regionalleitstelle dessen Erdgeschoß als zusätzliche Fahrzeughalle für Feuerwehrfahrzeuge und Lagerfläche für Feuerwehrgeräte dient

Vorteile	Nachteile
Zusätzliche Stellmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr	Keine Synergieeffekte mit dem Rettungsdienst
Schaffung von Lagerflächen für Einsatzmittel und -geräte der Feuerwehr	Einpassung in städtebauliche Vorgaben schwer umsetzbar
Eine planerische und bauliche Umsetzung ist zeitnah möglich	Komplette räumliche Trennung der Integrierten Regionalleitstelle von der Feuerwache
	Zusätzlicher Flächenverbrauch
	Geringere Energie- und Kosteneffizienz, da weiterer Baukörper unterhalten werden muss
Kostenschätzung ~ 7.000.000 €, ohne Passivhausstandard	



Variante 6: Ein Baukörper

integriert in das Außensportfeld der Feuerwache als reine Integrierte Regionalleitstelle

Vorteile	Nachteile
Kein zusätzlicher Flächenverbrauch	Keine Synergieeffekte mit dem Rettungsdienst
Nutzung vorhandener Gebäudeinfrastrukturen	Beeinträchtigungen des Betriebsablaufs auf der Feuerwache während der Bauphase
Eine planerische und bauliche Umsetzung ist zeitnah möglich	Erscheinungsbild der Feuerwache wird verändert
Kurze Wege für die Mitarbeiter der Feuerwehr	Wird vom Architekten nicht favorisiert
Kostenschätzung	~ 5.000.000 €, grobe Kostenschätzung, vorbehaltlich der statischen Umsetzbarkeit

